

L02659 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891

HERRN
DR. ARTHUR SCHNITZLER
I. GISELASTRASSE 11^{III}.
WIEN

5 ,Wien den 7/1 1891.

Lieber Arthur! Herzlichsten Dank für Deine Liebenswürdigkeit! Das Referat
schreib' so groß wie Du willst, 30, 40, 50 Zeilen; nur – nochmals – darf Niemand
erfahren, daß Du es geschrieben. Wenn du heut Abend Zeit hast, würde ich mich
sehr freuen, Dich im »Theater an der Wien« Loge N^o 6, 1. Stock, zu sehen.⁹ Karte
10 brauchst Du keine.⁸ (BOCCACCIO). Schreib' mir, ob Du kommen kannst.
Herzl. Gruß Dein P. G.

✍ Versand durch Paul Goldmann am 7. 1. 1891 in Wien
Übermittlung am 8. 1. 1891 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 8. 1. 1891 in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.
Postkarte, 461 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Wien [T]elegraphen-Centrale, 8-1-91, 12 V«. 2) Stempel: »Wien
Kärntnerring, 8/1 91, 12-1 N«.
Schnitzler: mit Bleistift das Datum »8/1 91« vermerkt

8 *heut Abend*] Goldmann datierte die Postkarte auf den 7. 1. 1891, während der Post-
stempel den 8. 1. 1891 ausweist, was sich auch durch die erwähnte Theateraufführung
belegen lässt. Erklärbar wäre das damit, dass die Karte zwar tatsächlich am 7. verfasst
wurde, aber zu einer so späten Uhrzeit, dass nicht mehr die Theateraufführungen des
gleichen Tages, sondern nur die vom Folgetag gemeint sein konnten.

9 *Theater an der Wien*] Tatsächlich sahen sich beide am 8. 1. 1891 die Operette *Boccaccio*
von Franz von Suppè an.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02659.html> (Stand 14. Februar 2026)